

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 25 (2012)

Heft: 8

Rubrik: Leute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

52/53 // LEUTE WER IRRT, DER FINDET

Ohne Irrtum keine Erkenntnis: Davon geht der Wettbewerb aus, den das Form Forum Schweiz vor zwei Jahren ausgeschrieben hat. Anfang Juni wurden nun in der Luzerner Kornschütte die Sieger geehrt. Gewonnen hat mit Clémentine Despocq eine junge Genfer Gestalterin. Sie hat den Untertitel des Wettbewerbs wörtlich genommen und ein Hemd entworfen, auf dem der Satz «Error is human» eingestickt ist – die richtige Lösung erhält nur, wer das Hemd falsch zuknöpft. Den zweiten Platz holte sich Estelle Gassmann mit dem vergessenen Material Tragant und durchbrochenen Porzellangefässen. Mit einem Ring, der zugleich Radiergummi und Bleistift ist, errang Noëllie Salguero-Hernandez den dritten Platz. Je nachdem, wie man den Ring trägt, hinterlässt er Spuren oder wischt sie aus – ohne Fehler kein Fortschritt. LG, Fotos: Nelly Rodriguez

PREISVERLEIHUNG «ERROR», FORM FORUM SCHWEIZ
Freitag, 1.Juni 2012

Mehr zu den eingereichten Projekten:
www.formforum.ch

›Fabrice Schaefer,
Leiter des Studiengangs
«Design Bijou» an
der HEAD Genf – seine
Studentinnen bele-
gen den ersten und
dritten Platz.



›Jakob Zumbühl und
Kevin Fries gewannen vor
zwei Jahren zum
Thema «Made for...»
den dritten Preis.



›Die Innenarchitektin
Birgit Roller führt ihr Ge-
schäft «Casa Tessuti»
vis-à-vis der Kornschütte.



›Der Form-Forum-Grafiker
Fabian Stacoff mit Tochter Ava.



^André Küchler und Carole von Ah von Wohnidee Luzern lassen sich von Franziska Bründler die Produkte erklären, die es im Shop zu kaufen gibt.



›Doris Kurzmeyer, Patricia
Wicky und Christof
Wicky vom Luzerner Studien-
gang Materialdesign.



^Irren gewinnt: Noëllie Salguero-Hernandez,
Clémentine Despocq und Estelle Gassmann.



▼Markus Rigert vom Gewerbe-
museum Winterthur im Gespräch
mit Jurymitglied Anja Seiler.



^Die Designerin Nicole Benz
sass in der Jury.

›Mit dem Ring «Graph It»,
der zugleich Radiergummi und
Bleistift ist, errang Noëllie
Salguero-Hernandez den dritten
Platz und 4000 Franken.



✓Leonhard Fünfschilling von der Ikea-Stiftung hat den Wettbewerb mit 25 000 Franken unterstützt.



Den zweiten Platz und 5000 Franken holte sich Estelle Gassmann mit ihrer experimentellen Arbeit «Schalenwächse».



^Iris Betschart ist Textilkunstschaffende, hat aber selbst nicht am Wettbewerb teilgenommen.



^Halten die Form-Forum-Fäden zusammen:
Präsidentin Erika Hohmann-Holzer, Vorstand Roland
Eberle und Geschäftsführerin Theres Eberhard.

✓«Monday» gewinnt den ersten Preis und 6000 Franken.



^Daniel Huber, Kulturbeauftragter des Kantons Luzern, freut sich, den Preis in seiner Stadt zu haben.



Wer besser sitzt, bewegt mehr.

Besser sitzen bedeutet nicht nur, einen ergonomisch einwandfreien Bürostuhl zu haben (obwohl das natürlich ein Anfang ist). Sondern auch, in einer Bürowelt zu arbeiten, in der das kulturelle und soziale Umfeld berücksichtigt werden. Oder Themen wie Informationsfluss, Teamarbeit, Kreativität, Innovation. Wir nennen es **Office Performance Prinzip**.

www.haworth.ch

HAWORTH®